

**Beschlussvorlage Nr. 2014/177**

**öffentlich**

Bezugsvorlagen:

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	
	Haushaltsjahr: 2015
Produktkonto: 5530660.0960300, Investitions-Nr. 5530660010	
einmalige Kosten: 34.500 EUR	
jährliche Folgekosten (Sachkosten, Personalkosten, Zinsen, Abschreibungen):	
ca. 220 EUR jährlich, Ergebnishaushalt, Produktkonto 5530660.4212770, Einnahmen durch Nutzungsgebühren	

**Baumbestattungen auf dem städtischen Friedhof Lüningsburg, Neustadt;  
Projektfeststellung**

		Stimmen				
Gremium	Sitzung am	TOP	einst.	Ja	Nein	Enthal- tung
Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge.	13.08.2014 -					
Umwelt- und Stadtent- wicklungsausschuss	25.08.2014 -					
Verwaltungsausschuss	18.09.2014 -					
Ortsrat der Ortschaft Poggenhagen	nachrichtlich					

**Beschlussvorschlag:**

1. Baumbestattungen werden ab 2015 in einem Baumhain im Eingangsbereich des Friedhofes Lüningsburg angeboten.
2. Die Nutzungsgebühr für diese neue Bestattungsart ist zu kalkulieren und dem Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. als Nachtrag zur Friedhofsgebührensatzung zur Entscheidung vorzulegen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, weitergehende Möglichkeiten für mittelfristig realisierbare Baumbestattungen auf beiden städtischen Friedhöfen zu prüfen

## **Zusammenfassung:**

Die Möglichkeit von Baumbestattungen auf dem städtischen Friedhof Lüningsburg wurden gem. Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 28.10.2013 geprüft mit dem Ergebnis, dass der Eingangsbereich des Friedhofes geeignet ist für die Anlage eines Baumhaines. Hierfür sind noch bauliche Maßnahmen und Pflanzungen mit einem Investitionsvolumen von 34.500 EUR erforderlich. Eine Bestattungsgebühr für diese neue Bestattungsart ist zu kalkulieren. Weitere Baumhaine für Baumbestattungen auf dem Friedhofsgelände sind mittelfristig realisierbar.

## **Begründung:**

### **Planungsgrundlage**

Der Verwaltungsausschuss fasste auf seiner Sitzung am 28.10.2013 auf der Grundlage der Beschlussvorlage 2014/186 folgenden Beschluss:

1. Die Einrichtung eines Friedwaldes® oder RuheForstes® in städtischer Trägerschaft wird nicht weiter verfolgt.
2. Ein Bestattungswald in stadteigenen Forsten mit der Stadt Neustadt a. Rbge. als Betreiber wird nicht befürwortet. Der Betrieb eines stadteigenen Bestattungswaldes ist nicht umzusetzen. Ein Ankauf von Wald wird nicht weiter verfolgt.
3. Auf den städtischen Friedhöfen Lüningsburg und Waldfriedhof Poggenhagen sollen naturnahe Baumbestattungen ermöglicht werden. Die Verwaltung wird beauftragt, hierfür ein Konzept zu entwickeln und die Realisierbarkeit zu prüfen. Dabei ist auch die im Flächennutzungsplan ausgewiesene Erweiterungsfläche des Friedhofs Lüningsburg einzubeziehen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen insbesondere vor dem Hintergrund zurückgehender Bestattungszahlen und nicht mehr belegter Friedhofsflächen sind darzustellen.

### **Umsetzung des VA-Beschlusses vom 28.10.2013**

Die Verwaltung hat zunächst für den Friedhof Lüningsburg die Realisierbarkeit von Baumbestattungen geprüft mit folgendem Ergebnis:

- Bereits 2015 ist es möglich, in einem würdevollen und ansprechenden Umfeld Baumbestattungen in einem „Baumhain“ anzubieten. Diese Bestattungsform wird mittlerweile von vielen Städten und Gemeinden angeboten und erfreut sich wachsender Nachfrage.
- Sollte sich diese Bestattungsform auch in Neustadt a. Rbge. etablieren und sich die derzeitigen Entwicklungen von Bestattungszahlen und Flächeninanspruchnahme fortsetzen, wird es mittelfristig möglich sein, weitere Flächen planerisch zu entwickeln, die für Bestattungen in einem Baumhain geeignet sind. Das naturnahe Umfeld dieses Friedhofes bietet für Bestattungen in einem Baumhain ein angemessenes und würdevolles Ambiente.

Die Prüfung von Baumbestattungen auf dem Waldfriedhof Poggenhagen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

### **Planungsprinzip**

Trauer um einen Verstorbenen gehört zum Leben und hat einen festen Platz in allen menschlichen Gemeinschaften. Bestattungskulturen unterliegen Veränderungen, und diese Veränderungen – wenn sie sich als stabile Entwicklung darstellen – werden von der Stadt als Friedhofsträger aufgenommen und geprüft, ob sie sich auf den städtischen Friedhöfen umsetzen lassen. Einen Rahmen für Trauerrituale zu geben, ist Aufgabe des Friedhofsträgers, und wenn

mit dem Angebot von Baumbestattungen dem Wunsch zunehmend mehr Menschen nach naturnaher Bestattung ihrer Angehörigen entsprochen werden kann, trägt das einen wichtigen Teil dazu bei, dass die Menschen sich in „ihrer“ Stadt Neustadt wohl und heimisch fühlen können.

### **Baumhain auf dem Friedhof Lüningsburg**

Die Verwaltung hat die derzeit verfügbaren Freiflächen auf dem Friedhof Lüningsburg daraufhin überprüft, ob es möglich ist, kurz- bis mittelfristig Baumbestattungen anbieten zu können.

Als günstiger Umstand ergab sich dabei, dass ein großflächig angelegtes Hochbeet im Eingangsbereich des Friedhofes im vergangenen Winter grundlegend im Rahmen der Unterhaltung von wucherndem Unterholz befreit wurde. Der dadurch freigelegte, vorhandene Baumbestand ist nun prägend. Er wurde ergänzt durch Nachpflanzungen weniger Gehölze (Bodendecker, Sträucher, 1 Baum) und die Fläche wurde mit Rasen eingesät. Der erhabene und großflächig herausgearbeitete Baumbestand bietet nun eine ansprechende Pflanzfläche im Eingangsbereich des Friedhofs und stellt gleichzeitig eine geeignete Grundlage für die Anlage eines Baumhaines für Bestattungen dar (siehe Anlage, Lageplan und Foto).

Zur Gestaltung als Baumhain für Bestattungen sind vorgesehen:

- Für Baumbestattungen werden direkt unterhalb der neun bestehenden Großbäume der hochgelegenen Pflanzfläche im Eingangsbereich je acht Grabfelder als Urnenwahlgrab angeboten.
- Ein gepflasterter Sitzbereich mit zugeordneter Pflanz- und Grabsteinfläche, der nicht nur zum Aufenthalt und Verweilen einlädt, sondern auch Raum für die Ablage von Grabschmuck zu Ehren der Verstorbenen bietet.
- Geplant ist im einem neu angelegten Pflanzbereich das Aufstellen von Grabsteinen/-stelen mit Namensschilder der Verstorbenen (pro Baum ein zugeordneter Grabstein mit je 8 Namensschildern), die über Granitplatten und –einfassung zugänglich sind. Die Persönlichkeit der Verstorbenen kann so gewürdigt werden und jeder Verstorbene hat seinen Platz, der den Angehörigen einen Ort der Trauer und der Erinnerung gibt.

Der so gestaltete Baumhain gibt Raum für rd. 72 (8 pro Baum) Grabstellen.

### **Kosten und Finanzierung**

Sitzbereich mit Pflasterung	7.500 EUR
Pflanzfläche und Grabgedenkmale/-tafeln	<u>27.000 EUR</u>
zu veranschlagen im Haushalt 2015	34.500 EUR

Die bereits erfolgten Maßnahmen der Grünunterhaltung zur Beseitigung des Unterholzes im Hochbeet, der Raseneinsaat und der Nachpflanzung von Bäumen sind im Falle einer Anlage eines Baumhaines für Bestattungen vss. anteilig zu 50% vermögenswirksam zu aktivieren, jedoch nachrichtlich und ohne Auswirkungen auf den Haushalt 2015. Dabei handelt es sich um einen Betrag in Höhe von 10.000 EUR.

Die geschätzten Kosten für die jährliche Unterhaltung der gesamten Anlage zur Baumbestattung betragen:

Rasenpflege, Pflege Pflanzfläche	50 EUR
Baumkontrolle und Baumpflege	50 EUR
<u>Grabschmuck entfernen, Grabsteine sowie Sitzbereich reinigen</u>	<u>150 EUR</u>
jährlich Folgekosten	250 EUR

Entsprechende Gebühreneinnahmen sind als Einnahme und zumindest anteilige Kostendeckung zu verrechnen. Diese Gebühren sind noch zu kalkulieren und in die Gebührensatzung aufzunehmen. Derzeit kann nicht sicher geschätzt werden, wie die Möglichkeit von Baumbestattungen angenommen werden. Aufgrund bisheriger Anfragen und der steigenden Tendenz zur Urnenbestattung ist jedoch eine positive Resonanz wahrscheinlich.

### **Ausblick**

Die Verwaltung prüft derzeit im Rahmen des Projektes „Friedhofsentwicklungskonzept“ die künftige Entwicklung und Nutzung des Friedhofes Lüningsburg. Dabei werden diverse Optionen sowohl planerisch als auch betriebswirtschaftlich untersucht. Bereits jetzt kann prognostiziert werden, dass auf beiden städtischen Friedhöfen das Potenzial für die Nutzung weiterer Flächen für Baumbestattungen vorhanden ist.

Im Herbst dieses Jahres werden die Schwerpunkte des Friedhofsentwicklungskonzeptes den städtischen Gremien erläutert und zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Zeitgleich wird eine Auswertung der Betriebskostenrechnung der städtischen Friedhöfe vorgelegt werden.

### **Anlagen:**

Lageplan  
Fotos

Fachdienst 67 - Stadtgrün -  
Sachbearbeitung: Frau Ebert, Tel.-Nr.: 05032 84-252